

Auftrag lautete ein Konzept zu erarbeiten, mit dem das unabhängige Leben von zu Hause lebenden alten Menschen gefördert werden kann.

Das Konzept der "Seniorenberatung Tennengau" ist also keineswegs ein "ÖVP-Modell", sondern ein Modell der überparteilichen, neutralen und unabhängigen Genossenschaft "gesundheitsnetzwerk.at reg. Gen.m.b.H."

In die Erarbeitung des Konzepts "Seniorenberatung Tennengau" sind Soziologen, Ärzte, diplomierte Pflegekräfte, Ergotherapeuten, Vertreter des Dachverbandes der Selbsthilfegruppen, Betriebswirte, Seniorenheimleiter und Psychologen aus den Organisationen der Genossenschaftsmitglieder wie Rotes Kreuz Salzburg, Diakonie Salzburg, Salzburger Hilfswerk, AVOS, Selbsthilfe Salzburg, Tennengauer Gemeinden und Krankenhaus Hallein eingebunden und begleiten die Aktivitäten der Seniorenberaterinnen im Sinne der Qualitätssicherung weiterhin.

Der Ablauf der "Seniorenberatung Tennengau" und der "Pflegerberatung" von LR Erika Scharer ist ein grundsätzlich völlig unterschiedlicher! Es handelt sich um grundsätzlich unterschiedliche Konzepte!

Die "Seniorenberatung Tennengau" geht aktiv auf die hauptsächliche Zielgruppe, nämlich die über 80-jährige Bevölkerung zu, indem sie mit einem persönlichen Schreiben des Bürgermeisters über die kostenlose Beratungsmöglichkeit informiert wird. Als zweiter Schritt erfolgt ein Telefonat oder eine persönliche Kontaktaufnahme durch die Seniorenberaterinnen mit einer Terminvereinbarung unter Einbeziehung der Angehörigen, wenn das gewünscht ist. Dann erfolgt ein ausführliches Beratungsgespräch, zu Hause, in den eigenen vier Wänden zu Themen der Gesundheitsvorsorge, zu pflegerelevanten Themen, zu finanziellen und rechtlichen Themen und wenn nötig wird Unterstützung in der Umsetzung von konkreten Maßnahmen vereinbart. Die Beratung und Unterstützung erfolgt, falls erforderlich so oft, bis die anstehenden Probleme gelöst sind. Die Seniorenberaterinnen, zwei erfahrene diplomierte Pflegekräfte sind in den Orten persönlich bekannt und bauen ein Vertrauensverhältnis zu den zu Hause lebenden SeniorInnen in den von ihnen betreuten Gemeinden auf.

Bis dato wurden auf diese Weise in den sechs Pilotgemeinden im Tennengau bereits ca. 350 Hausbesuche erfolgreich durchgeführt.

Eine Beratungsstelle wie die "Pflegerberatung des Landes Salzburg" die in einem Amt oder einer zentralen Stelle in einem Ort im Bezirk angesiedelt ist und auf Anrufe oder Parteienverkehr warten muss ist nicht mit einer aufsuchenden aktiven Beratung wie der "Seniorenberatung Tennengau", die von sich aus auf die Menschen zugeht und in jedem Ort in den eigenen vier Wänden der alten oft in der Mobilität beeinträchtigten Menschen stattfindet, zu vergleichen. Dabei wird auf eine sehr individuelle Art das gesamte Wohnumfeld und das soziale Umfeld in die Überlegungen und die Beratung einbezogen und die alten Menschen erhalten ein Serviceangebot zu Hause und sind nicht Bittsteller.

Das Konzept der "Seniorenberatung Tennengau" wurde selbstverständlich Fr. LR Scharer im Mai 2007 als zuständige Soziallandesrätin als Erstes vorgestellt, mit der Bitte sich an der Finanzierung eines Pilotprojekts im Tennengau gemeinsam mit

FOT

Tou
Ang
DierInh:
Mit:
Tip: